

Samstag, 22. Februar 2025, Kreiszeitung Bruchh.-Vilsen/Hoya / Lokalsport

Däsler – der Jüngste holt den „Pott“

Neunjähriger Sportler des Jahres / Kim Klostermann und Schwimmer jubeln



Königlicher Empfang für die „Gräfinnen“: Das Grafen-Schwimmteam Hoya-Bruchhausen wurde „Mannschaft des Jahres“. © Sigi Schritt

Varrel – Der Jüngste war am Freitagabend der Größte! Mit leicht unsicherem Strahlen stapfte der erst neunjährige Constantin Däsler während der großen Gala in der Varreler Gutsscheune zur Bühne, um den Pokal für die Wahl zum Sportler des Jahres in Empfang zu nehmen. „Wo ich den hinstelle, weiß ich noch nicht – auf jeden Fall irgendwo in meinem Zimmer“, verriet das Tischtennis-Talent des TuS Sulingen, das sich mit mehr als 6 000 Punkten gegen „König Fußball“ durchsetzte. Stürmer Moritz Raskopp vom Landesliga-Spitzenreiter TSV Wetschen freute sich ebenso über den zweiten Platz, „aber ich bin eher so der stille Jubler“, erklärte der Torjäger seine Gefasstheit. Dritter wurde Schach-Ass Max Weidenhöfer, der im vorigen Jahr Bronze bei den Deutschen Jugendmeisterschaften geholt hatte.

Jünger als Däsler war bisher niemand in der 39-jährigen Geschichte dieser Gemeinschaftsaktion der Kreiszeitung, der Kreissparkasse und des Kreissportbunds Diepholz, in der ausschließlich unsere Leser über die Sportler, Sportlerinnen und Mannschaften des Jahres abstimmen.

Zur Sportlerin des Jahres kürten die mehr als 8300 Wähler Kim Klostermann. Die Handballerin der HSG Hunte-Aue Löwen kämpfte auf dem Weg zur Bühne mit den Tränen – vergeblich. Kreiszeitungs-Chefredakteur Björn Knips, einmal mehr humoriger und souveräner Moderator, nahm sie tröstend in den Arm. Doch die Teamplayerin erinnerte daran, dass dieser Triumph auch ein Erfolg ihrer Mannschaft sei: „Wir haben uns das alles zusammen aufgebaut.“

Auf Platz zwei landete Dressurreiterin Kenya Schwierking vom RV Wagenfeld, die 2018 diese Abstimmung gewonnen hatte. Die deutsche Vizemeisterin verwies Rhönrad-Weltmeisterin Annika Wasmuth haarscharf mit nur 124 Punkten auf den Bronzerang.

Ebenfalls knapp ging es beim Votum für die Mannschaft des Jahres zu. Am Ende gaben etwas mehr als 500 Punkte den Ausschlag zugunsten des Grafen-Schwimmteams Hoya-Bruchhausen gegenüber der jungen Auswahl des Kreispferdesportverbands. Die vier jungen Schwimmerinnen hatten in der Staffel auf der 4 x 100 Meter Lagendistanz einen 37 Jahre alten Kreisrekord geknackt. Fiona Buschmann als routinierteste Athletin im Team konnte sich den Erfolg nicht so recht erklären: „Es war ein Tag, an dem einfach alles gepasst hat, obwohl wir in der Konstellation noch gar nicht oft geschwommen sind.“ Auf Rang drei hievten die Wähler die in die Verbandsliga aufgestiegenen Volleyballerinnen des SV Dimhausen, die ausgelassen jubelten.

Zum dritten Mal bildete die Auszeichnung zum „Trainer des Jahres“ einen weiteren Höhepunkt der stilvollen Feierstunde mit mehr als 250 Gästen. Und es wurde wie 2023 eine Trainerin – nämlich Petra Kehlenbeck-Schirmer, eine der engagiertesten Übungsleiterinnen und Macherinnen der SV Kirchweyhe und des Turnkreises Diepholz. Der donnernde Applaus war ihr sicher – und Ehrengast Elisabeth Seitz wirkte beeindruckt: „Da geht mir das Herz auf.“ Das nationale Turn-Aushängeschild hatte an diesem Abend allerdings noch einiges zu tun – als einer von drei spektakulären Show-Acts, die das rund zweieinhalbstündige Programm sportlich abrundeten.

Keine Frage: Die Kreissparkasse Diepholz als Gastgeberin im Gut Varrel hatte mit der Organisation dieser Gala ebenfalls eine Bestleistung abgerufen. Das honorierten die nominierten Sportler, ihre Angehörigen und Freunde mit mehrfach donnerndem Szenenapplaus. Viele wollten verständlicherweise nicht gern nach Hause – und feierten nach dem offiziellen Teil noch fröhlich

weiter.

MR/CK/JKÖ/FAT/RAP